

# Gemeindebrief



Evangelisch-Reformierte Kirchengemeinde Burbach 02 Mai - Juli 2021



# INHALT

REDAKTIONELLES	
Zum Nachdenken.....	3
AUS UNSERER GEMEINDE	
Verabschiedung Vakanzvertretung	
Pfarrer Rolf Fersterra .....	4
Gottesdienst und neue Technik.....	8
Gottesdienste zum Anhören .....	9
Die Osterzeit ist eine spannende Zeit im Kindergarten .....	14
Hallo, wir sind es ... die Kinder aus dem	
evangelischen Kindergarten Wahlbach .....	15
Bleibt alles anders - Konfirmation auf Sept. 2021 verschoben ....	21
Vorankündigung: Veranstaltungsreigen im August .....	24
„Freiheit, Freiheit!“ zum 100. Geburtstag von Sophie Scholl.....	25
AUS CVJM & GEMEINSCHAFT	
Gemeinsam und doch getrennt ... ..	12
Gilsbacher Osterweg .....	13
AUS DEM KIRCHENKREIS	
Freude am Erwachsenwerden.....	5
Ein Anker für die Ehrenamtlichen.....	29
Neuer Vorbereitungskurs Hospizbegleitung startet im Herbst..	29
AMTSHANDLUNGEN	
Freud & Leid .....	28
INFO	
Tipps und Termine .....	10
Gottesdienstkalender.....	16
Gruppen & Kreise.....	20
Kontakt.....	31

## Zum Schmunzeln

aus der Feder von Ulrich Döhling

Der Pfarrer bessert den Zaun des Pfarrgartens aus. Mit kräftigen Schlägen nagelt er neue Latten an. Ein Bub aus der Nachbarschaft steht daneben und schaut neugierig zu.

„Das möchtest du wohl auch können“, meint der Pfarrer leutselig.

„Dös kann i scho lang“, erwidert der Bub stolz.

„Warum schaust du mir dann so eifrig zu?“, will der Pfarrer wissen.

„Weil i hören möchte, was ein Pfarrer sagt, wenn er sich auf den Daumen haut“.

## LIEBE LESERIN, LIEBER LESER!

„Ihr seid das Licht der Welt“, spricht Jesus.

(Matth. 5, 14)

Wir, die wir oft versagen? Licht sein für andere, dazu hat Jesus uns berufen, dazu sind wir bestimmt.

Lichtträgerinnen und Lichtträger brauchen wir in Zeiten der Anfechtung und Einsamkeit: Menschen, die unsere Hoffnungen wachhalten und die kleinen Hoffungslichter davor bewahren, dass sie vollends verlöschen.

Es gibt Momente, wo wir glauben, es geht nicht weiter. Die Sonne will nicht mehr scheinen. Nichts gelingt, nichts will klappen. Menschen haben sich von uns abgewendet, eine Sache hat sich nicht so entwickelt, wie wir es uns gewünscht haben. Was soll werden? Wie jetzt mit der misslichen Lage umgehen? Wo ist ein Weg? Wer hilft? Was hilft? Wo zeigt sich ein Lichtblick?

Wir brauchen manchmal andere, die uns zum Licht werden. Wir dürfen aber auch selbst Licht sein. „Lasst euer Licht leuchten! Stellt es nicht unter einen Scheffel, sondern auf einen erhabenen Platz, damit es gut sichtbar ist“, ermutigt Jesus. (Matth. 5,16) - Es wäre unsinnig, ein Licht anzuzünden, um es gleich wieder zu verdecken und sei-

ne volle Leuchtkraft nicht zur Wirkung zu bringen.

Es gibt Menschen, die verbergen ihre Leuchtfener. Sie sind vielleicht zu bescheiden oder erkennen nicht, dass es Licht bedeutet für ihre Umgebung, so wie sie leben, was sie denken, wie sie reden. „Lasst euer Licht leuchten“, fordert Jesus uns auf, „haltet seinen Schein nicht niedrig.“ Das schließt ein, dass wir bereits Licht sind. Bevor wir in Anspruch genommen werden, ist erst der Zuspruch da: „Ihr seid Licht!“ Wie könnten wir auch für andere zum Licht werden, wenn wir nicht selbst Licht sind. Jeder Mensch trägt in sich Licht. Gott hat es in uns hineingelegt, damit unser Licht einen großen Schein wirft und die Umgebung erhellt.

Wie machen wir das? Wie zünden wir Lichter bei Menschen an? „Lasst euer Licht leuchten, damit eure guten Werke sichtbar werden und Gott im Himmel preisen.“ Gute Werke preisen Gott im Himmel. - Haben Sie heute schon ein gutes Werk getan? Einem Menschen Freude bereitet, ein gutes Wort für jemanden gehabt, einem Menschen Zuwendung geschenkt? Dadurch ist Licht in die Welt gekommen. Es ist so einfach und doch so schwer, die Welt hell zu machen.



Wir sind Licht und werden Licht für andere. Aber zuerst scheint uns Gottes Licht, der uns umhüllt mit seiner Gnade, mit seinem Segen. Wie das Licht durch die Wolken bricht, so durchbricht Gottes Licht die dicken Regenwolken, die sich in unseren Herzen festsetzen wollen. Unser Gott ist ein Gott der Gnade und der Menschenfreundlichkeit. Er lässt uns jeden Morgen sein Licht scheinen. Wenn wir glauben, dass wir keinen Schritt mehr gehen können, weil wir den Grund nicht sehen, dann nimmt er uns in die Arme und trägt uns. Gottes Güte und Barmherzigkeit sind wie das Licht in der Nacht, das Hoffnung und Zukunft bringt. Wer ihm folgt, wird nicht in der Finsternis wandeln, sondern das Licht des Lebens haben.

Ihr Pfarrer Jochen Wahl

## Verabschiedung Vakanzvertretung Pfarrer Rolf Fersterra



Im Sommer 2018 trat Pfarrer Rolf Fersterra die Vakanzvertretung mit einem 50-%-tigen Dienst in unserer Kirchengemeinde an. Unerwartete Ereignisse riefen ihn jedoch wieder komplett zurück in seine Emmaus-Gemeinde. In unserem Gottesdienst am 14.03.2021 (Lätare) wurde er nun verabschiedet.

In seiner Predigt über Johannes 12, Verse 20-26, ging Pfarrer Fersterra auf die Wünsche der Menschen auf das Sehen Jesu und auf das Verlangen von Zeichen ein. Wenn man jedoch die „Brille des Glaubens“ – Gottes Sehhilfe – habe, so werde diese Welt zu einer Welt der Zeichen und Wunder.

Der Vorsitzende des Presbyteriums, Christoph Klein, dankte Pfarrer Rolf Fersterra stellvertretend für all für die richtungsweisenden Predigten, die Begegnungen und die gemeinsame Zeit im Presbyterium. Für den zukünftigen Weg wünschte Christoph Klein ihm Kraft, Mut, Gelassenheit, ein klares Wort in den Herausforderungen sowie eine stabile Gesundheit. Nicht zuletzt freue man sich auf ein Wiedersehen.

Als Dankeschön für den Dienst wurde ihm das Modell einer Kirche überreicht, welches aus den Eichebalken des alten Pfarrhauses in Rödgen gefertigt wurde. Frau Fersterra erhielt als kleines Dankeschön einen Blumenstrauß.

Pfarrer Fersterra betonte die herzliche Aufnahme und die schöne Zeit in Burbach und schloss mit den Worten: „Nehmen wir es so, wie es Gott geschenkt hat!“.

Den musikalischen Ausklang des Gottesdienstes bildete das Musikstück „Who am I“ der Casting Crowns, welches von Martin Ditthardt (Klavier) und Jochen Wahl (Gitarre) interpretiert wurde.



Marc-Steffen Quandel

## Freude am Erwachsenwerden

„BAR-MIZWA“ BEZIEHUNGSWEISE „FIRMUNG/KONFIRMATION“



„Ohne uns sieht eure Kirche alt aus“ – so hieß vor etwa zwanzig Jahren eine Kampagne der evangelischen Jugend von Westfalen, die noch immer – oder besser gesagt: immer wieder – aktuell ist. Was Glaube ist, wie wir Gott erleben, wie sich christlicher Glaube im Alltag zeigt, das kann nicht einfach top-down von den Alten den Jungen erklärt und gelehrt werden. Glaube muss von der neuen Generation angeeignet werden, muss individuell erarbeitet und angenommen werden. Traditionen sind wichtig,

müssen aber mit Leben gefüllt werden. Auf dem Weg zum Erwachsenwerden wächst auch der eigene Glaube und formt sich neu aus.

Den Weg vom Kind zum Erwachsenen markiert im Judentum das Ritual der Bar-Mizwa. Wörtlich heißt das „Sohn der Verpflichtung“ und entsprechend gibt es im liberalen Judentum auch die „Tochter der Verpflichtung“, Bat-Mizwa. Mit 13 bzw. 12 Jahren gelten junge Menschen im religiösen Sinne als erwachsen. Sie können nun für sich selbst den jüdischen Glauben leben und sind selbst verantwortlich für das Halten der religiösen Gebote. Der Feier der Bar-Mizwa im Synagogengottesdienst, bei der der junge Mensch das erste Mal im Gottesdienst zur Toralesung aufgerufen wird, geht eine intensive Zeit des Unterrichts voraus.

Auch die Konfirmation und die Firmung sind wichtige Abschnitte auf dem Weg zum Erwachsenwerden. Nicht umsonst schmeißen sich Firmlinge sowie Konfirmandinnen und Konfirmanden für die Feier in Schale. Der Konfirmationsanzug war lange ein sichtbares Zeichen für den Eintritt in die Welt der Erwachsenen. In den evangelischen Kirchen hat sich jedoch in den letzten Jahrzehnten der Unterricht, der der Konfirmation vorausgeht, stark verändert. Im Zentrum steht nicht mehr das Auswendiglernen wichtiger Texte, sondern die Auseinandersetzung mit dem Glauben, mit religiösen Traditionen und mit der Kirche. Im Unterricht wird Gemeinschaft erlebt und das Miteinander im Rahmen der Kirche gestärkt. Konfirmandenunterricht wird so zum konfirmierenden, zum bestärkenden Handeln. In der Konfirmation kann dann ein eigenständiges und eigenverantwortliches Ja zur Kirche und zum Glauben erfolgen.

Weitere Informationen zu „Bar-Mizwa beziehungsweise Firmung/Konfirmation“: <https://www.juedisch-beziehungsweise-christlich.de/bar-mizwa-beziehungsweise-firmung-konfirmation/>

Ralf Lange-Sonntag



# behl

## Steuerberater

**Ihr Erfolg ist unser Ziel**

Nelkenweg 3 | Burbach | ☎ 02736 4408-0  
www.behl-steuerberater.de



- ▶ Wohnhäuser
- ▶ Eigentumswohnungen
- ▶ Baugrundstücke
- ▶ Neubauten
- ▶ Kapitalanlagen
- ▶ Marktpreisermittlungen

wskilian-immobilien.de | 02736 / 417 94 40 | Nassauische Straße 32  
info@wskilian-immobilien.de | 0170 / 961 00 33 | 57299 Burbach



**FARBEN**  
**TAPETEN**  
**BODENBELÄGE**  
**FERTIGPARKETT**  
**SONNENSCHUTZ**

*Dieter Flick*

Tel.: 02736/447172,  
Dillenburgstraße 18,  
57299 Burbach - Würgendorf

**DAS QUARTIER**  
WOHNEN MITTEN IN NEUNKIRCHEN



**EIGENTUMSWOHNUNGEN**  
ab € 212.500,-

klein aber mein gmbh  
im viereck 6 57299 burbach 02736.8314 info@klein-aber-mein.net

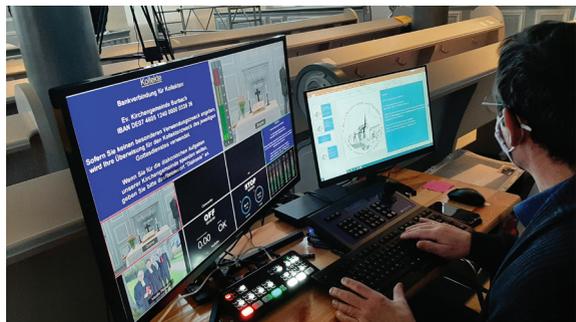
- FLEXIBLE GRUNDRISSGESTALTUNG
- VON ALLEN SEITEN GROSSZÜGIGE BELICHTUNG
- ARCHITECTENLEISTUNG ALS RUNDUMSERVICE

**DAS MULTIFUNKTIONSHAUS**



## Gottesdienst und neue Technik

Mit der Corona-Pandemie im Jahr 2020 kam auch die Einschränkung beziehungsweise der Ausfall von Präsenzgottesdiensten in unserer Kirchengemeinde. So mussten wir alternative Wege beschreiten, um Gottes Wort weiterhin verbreiten zu können.



Die Lösung lag in der Digitalisierung: Aufzeichnung der Gottesdienste und Ausstrahlung über die sozialen Medien.

Hierzu wurde eine Projektgruppe gegründet, die mit der Erarbeitung von Zielvorstellungen, der Konzeptionierung und der Umsetzbarkeit betraut wurde. Fragen des Medien- und Urheberrechts für die Ausstrahlung und Vervielfältigung mussten geklärt werden. Im Ver-

lauf der Planung hat sich die Projektgruppe unter anderem in der Burbacher Kirche durch einen Experten hinsichtlich der Realisierbarkeit und der Erforderlichkeit von Equipment, Hard- und Software beraten lassen.

Nach Abschluss der Planung und Klärung finanzieller Fragen gab das Presbyterium grünes Licht für die Anschaffung einer neuen Audio- und Videoanlage. So wurden im Wesentlichen zwei Kameras, ein neues Audio- und Videomischpult, ein PC mit zwei Monitoren, zwei Großbildschirme, eine Bedieneinheit für die Steuerung der Haupt-Kamera und Software angeschafft. Im Anschluss erfolgte die Schulung der Technikmitarbeiter, zunächst in einer großen Gruppe, dann in kleineren Gruppen als Intensivschulung.

Der erste Livestream-Gottesdienst war für den 10.01. geplant. Aufgrund eines technischen Fehlers wurde dieser Gottesdienst zwar aufgezeichnet, jedoch zeitverzögert ausgestrahlt. Seit dem 17.01. sind wir live jeden Sonntag aus der Burbacher Kirche für Sie da.

Die Arbeit im Team bereitet allen viel Freude, ist jedoch auch zeit- und personalaufwendig. Vorbereitend müssen die Liedtexte in die Software eingepflegt und die Live-Übertragung im Internet auf unserem Kanal geplant werden. Ungefähr eine Stunde vor Gottesdienstbeginn geht es immer los. Die Kamera- und Mikrofoneinstellungen müssen überprüft und gegebenenfalls korrigiert werden.



Jeden Sonntag ab ca. 10:10 Uhr kann der Gottesdienst live verfolgt werden. Das Ergebnis können Sie auf unserem YouTube-Kanal „Ev.-Ref.Kirchengemeinde Burbach“ verfolgen.

Über Verbesserungsvorschläge oder kreative Ideen freuen wir uns - natürlich auch über Interessierte, die gern mitarbeiten möchten. Nehmen Sie einfach Kontakt mit dem Gemeindebüro auf.

Marc-Steffen Quandel

## Gottesdienste zum Anhören Neue Technik hält Einzug und vermeidet obendrein Müll

**Burbach/Würgendorf.** Schon seit langer Zeit werden die Gottesdienste in den Kirchen Burbach und Würgendorf mitgeschnitten. Die Ton-Aufnahmen bringen Ehrenamtliche dann den älteren oder kranken Menschen, die nicht (mehr) persönlich die Gottesdienste mitfeiern können. Wurden in den Anfangsjahren noch Tonkassetten verteilt, so schwenkte man seitens Kirchengemeinde schon vor etlichen Jahren auf die damaligen neuen Tonträger CD um.

Jannik Strunk, Leiter des Technik-Teams in der Würgendorfer Kirche, hatte nun die Idee, dem Fortschritt Rechnung zu tragen und wieder einen Technikwechsel vorzunehmen: USB-Sticks. Diese sind im Gebrauch sehr einfach und haben darüber hinaus den großen Vorteil der Müllvermeidung. Konnten die verwendeten CDs nur einmal gebrannt werden, so können die USB-Sticks nahezu unbegrenzt wieder genutzt werden.

Eine weitere wichtige Voraussetzung sah Strunk in der Frage der Abspielgeräte für die neuen Speichermedien. Nicht jeder der potentiellen Hörer hat ein solches Gerät zuhause. Also musste zur Umsetzung der Idee auch dafür eine Lösung geschaffen werden. Der Technik-Experte fand geeignetes Equipment und mit großer Unterstützung der Sparkassenstiftung konnte nun alles realisiert werden: Die Anschaffung von Abspielgeräten und einer entsprechenden Anzahl USB-Sticks.

Übrigens: Bedingt durch die Corona-Pandemie können auch alle Gottesdienste aus der Burbacher Kirche über YouTube abgespielt werden. Der jeweilige Link ist auf der Homepage [kirche-burbach.de](http://kirche-burbach.de) zu finden. Im Einzelfall sind zudem die Livestream-Gottesdienste in Ton und Bild ebenfalls zu erhalten, siehe Kasten.



Ab sofort gibt es die Gottesdienst-Tonaufnahmen per USB-Sticks. Die Sparkassenstiftung beteiligte sich mit einer großzügigen Spende bei der Erstanschaffung.

### Gottesdienst-Aufnahme-Dienst und wie er funktioniert:

Sie wollen die Gottesdienste aus der Kirche Burbach oder Würgendorf als Ton-Aufnahme regelmäßig erhalten? Dann melden Sie sich für Burbach bei Christoph Klein (Tel. 02736 8115) und für Würgendorf bei Jannik Strunk (Tel. 0151 10627940). Sie erhalten nach jedem Gottesdienst durch Ehrenamtliche eine Aufnahme per USB-Stick und geben dann jeweils den vorhandenen Stick zurück. Beim ersten Mal erhalten Sie bei Bedarf auch ein Abspielgerät. Dieses wird Ihnen von der Kirchengemeinde Burbach geliehen. Falls es nicht mehr benötigt wird, ist es zurückzugeben. Sie können auch gerne den Gottesdienst aus der Burbacher Kirche in Ton und Bild haben. In diesem Fall müssen Sie aber ein eigenes geeignetes Abspielgerät haben, z.B. Smart-TV oder PC. Ansprechpartner hierfür ist Christoph Klein.



Jörg Furchtmann

# TIPPS & TERMINE



Wegen der weiter andauernden, coronabedingten Einschränkungen, können wir derzeit keine verbindlichen Termine für unsere nächsten Lichtblick-Abende nennen.

Wir bitten euch daher, unsere Homepage

<http://www.lichtblick-burbach.de>

im Auge zu behalten, wo wir euch zeitnah informieren und auf dem Laufenden halten.

## Gottesdienst im Haus Sankt Raphael

jeden 4. Dienstag  
im Monat jeweils  
um 10:30 Uhr



## Trauercafé

Wir bleiben  
in Kontakt!

## UNSERE GOTTESDIENSTE AUF YOUTUBE

Leider hat Corona die Welt weiterhin fest im Griff und verhindert, dass wir wie gewohnt miteinander Gottesdienst feiern können.

Deswegen gehen wir als Kirchengemeinde  neue Wege, indem wir unsere Gottesdienste in nächster Zeit aufzeichnen und digital auf YouTube verfügbar machen.

Man findet uns wie folgt:

Über [www.youtube.com](http://www.youtube.com) die YouTube-Seite aufrufen und dort beim Feld „Suchen“ (das mit der Lupe) den Suchbegriff „Kirchengemeinde Burbach“ eingeben.

Schon hat man die Möglichkeit, sich alle Godis und Andachten auf unserem Kanal anzusehen.

## Sommerkirche 2021

Themenreihe – **Ihr sollt mein Eigentum sein** (Texte aus 2. Buch Moses [Exodus])

04. Juli - 10.15 Uhr - Burbach - Pfr. Jochen Wahl - Moses Berufung (2. Mose 23-25) 3, 1-17

11. Juli - 10.30 Uhr - Würgendorf - Pfr. Jochen Wahl - Mose und Aron vor dem Pharao - 2. Mose 5,1 - 6,1

18. Juli - 10.15 Uhr - Burbach - Vikar Martin Ditthardt - Die 10. Plage wird angekündigt - 2. Mose 11, 1-10

25. Juli - 10.30 Uhr - Würgendorf - Pfr. Rainer Klein - Das Lied Moses - 2. Mose 15, 1-21

01. August - 10.15 Uhr - Burbach - Superintendent Pfr. Peter Thomas Stuberg - Die Ankunft am Berg Sinai - 2. Mose 19, 1-19 (20-25)

08. August - 10.30 - Würgendorf - Pfr. Jens Brakensiek - Mose bittet für sein Volk - 2. Mose 32, (1-6) 7-14

15. August - 10.15 - Burbach - Präd. Ulrich Döhling - Gott erneuert seinen Bund mit dem Volk - 2. Mose 34, (1-9) 10-27

## Gemeinsam und doch getrennt ...



Ein gemeinsames Osterfrühstück sollte es geben. Nicht nur für die Gemeinde von CVJM und EG in Wahlbach, sondern für den gesamten Ort. Das war die Idee von Sandra und Carsten Weth, Larena Müller, Michael Kühnel und Jan Reichenau. Aber wie sollte das während des Corona-Lockdowns gelingen?

Na klar, wenn die Leute nicht zum Frühstück kommen können, dann muss das Frühstück eben zu den Leuten gebracht werden - ein Frühstück in Tüten! Mit der Idee begann eine ganze Menge Organisation und Vorbereitung. Denn zunächst mussten Flyer gedruckt und verteilt werden. Darin konnten die Teilnehmer auswählen, wie viele Brötchen sie möchten und ob sie Wurst, Käse, Nutella oder Marmelade dazu brauchen. Einkaufen, sortieren und Tüten packen folgte.

Ostersonntag ging es um 6 Uhr los, um die Brötchenrohlinge, die die Bäckerei Rothe geliefert hatte, aufzubacken. Insgesamt waren es 475 Brötchen für 280 Personen. Vier Verteiler haben dann ab 7 Uhr die 85 Tüten ausgeliefert, so dass bis 8 Uhr alle ihr Frühstück vor der Haustüre stehen hatten.

Doch es sollte nicht nur für das leibliche Wohl gesorgt werden, sondern auch für das geistliche. So fand die Frühstücksgemeinschaft zusätzlich einen Link zu einer Online-Andacht oder eine CD in ihrer schön dekorierten Tüte. So konnten alle während oder nach dem Frühstück einen kurzen Ostergottesdienst zu Hause sehen bzw. hören.



Neben der Begrüßung durch Jörg Roth zeigte der christliche Illusionist Mr. Joy ein paar seiner Tricks. Die Ostergeschichte wurde von einigen Jungscharkindern vorgelesen, ehe Pfarrer Jochen Wahl eine kurze Predigt zum Thema „Ich glaube nur was ich sehe“ gehalten hat. Zwischendurch wurden immer wieder Lieder des Posaunenchores eingespielt.

Natürlich mussten bei der Aktion auch die aktuellen Hygienevorschriften eingehalten werden. So haben die Beteiligten an Karsamstag noch einen Schnelltest beim DRK gemacht und beim Packen Handschuhe und einen Mund-Nase-Schutz getragen.

„Für uns besonders waren - neben der Tatsache, endlich nochmal gemeinsam etwas Tolles vorzubereiten - vor allem die überwältigenden Rückmeldungen zu der Aktion. So viele Menschen haben Nachrichten, Briefe, Karten geschrieben und Bilder geschickt. Das war einfach unglaublich. Damit hätten wir nie gerechnet“, freute sich Larena Müller über das tolle Feedback, „in einer besonderen Zeit eine besondere Aktion, die uns Jesus und seinen Tod am Kreuz direkt an den Frühstückstisch gebracht hat.“

André Möller

## Gilsbacher Osterweg

Ein „normaler“ Ostergottesdienst war leider in diesem Jahr nicht möglich. Daher haben sich die Evangelische Gemeinschaft und der CVJM Gilsbach einen Osterweg überlegt.

Auf einem Rundweg von ca. 3,5 km sollte den Besuchern des Osterwegs die Passionsgeschichte an 10 Stationen veranschaulicht werden. Die einzelnen Stationen waren interaktiv angelegt, sodass die Besucher sich anhand von Aufgaben praktisch mit der Passionsgeschichte und auch mit sich selbst auseinandersetzen konnten. Start und Ende des Rundwegs war der Parkplatz am Gilsbacher Friedhof.



Bei der ersten Station wurde Jesu Aufenthalt im Garten Gethsemane und seine Verhaftung behandelt. An dieser Station konnte man sich einen Stein mitnehmen, welcher später noch eine Rolle spielen sollte. Die Station 2 widmete sich Jesu Verhandlung und Verurteilung bei Pontius Pilatus. Zum Zeichen für alles Leid, das durch Feigheit nicht verhindert wird, konnten die Spaziergänger ihre Hände in der Bach waschen. An der nächsten Station wurde erzählt, wie Jesus sein eigenes Kreuz aus Jerusalem heraustragen musste. Aus kleinen Zweigen und Bast konnten man hier ein kleines Holzkreuz basteln. An Station

4 konnte nun dieses kleine Kreuz beispielhaft für unsere eigene Last in einen Blumenkasten gesetzt werden. Die demütigende Aufteilung der Kleider von Jesus unter den Soldaten wurde an Station 5 behandelt. Als Zeichen für eigene Schuld an anderen Menschen konnten die Besucher Namen von Menschen, die sie um Verzeihung bitten möchten, auf ein Band schreiben.

Bei Station 6 musste der Hügel „Golgatha“ mit einem Holzkreuz erklommen werden. Exemplarisch für den eigenen Ballast konnten die Besucher die Steine von Station 1 unter das Kreuz legen. Als Text war dort geschrieben: „Es soll uns daran erinnern, dass Jesus immer auf der Seite der Schwächeren war. Er hat die Menschen geliebt bis zum Tod und seine Macht nie missbraucht. Bei ihm können wir alle unsere Sorgen und Lasten ablegen und so sein wie wir sind. Bedingungslose Liebe!“ Station 7 beschreibt die Fürsorge Jesu für seine Mutter. An dieser Station war ein Gebetsbriefkasten angebracht, in den die Besucher persönliche Gebetsanliegen stecken konnten. Bei Station 8 wurde Jesu Tod am Kreuz beschrieben. Als Andenken an kürzlich verstorbene Menschen und deren trauernde Angehörige konnte ein schwarzes Kreppband an ein Gitter gebunden werden.

Die nächste Station war dagegen fröhlicher, denn dort ging es um die Auferstehung Jesu vom Tod. Hierzu konnte man ein Holzkreuz vor dem Vereinshaus mit Osterglocken schmücken und das leere Grab bewundern. Bei der abschließenden Station 10 konnten die Besucher Jesus ihren Dank mithilfe von Kreide auf der Straße zum Ausdruck bringen. Die Anzahl der kleinen Kreuze an Station 4 belegt, dass der Osterweg gut besucht wurde.

Wir hoffen, dass wir den Besuchern mit den einzelnen Stationen die Passionsgeschichte und die Liebe Jesu zu uns näherbringen konnten.



Bärbel und Fabian Edelmann

## Die Osterzeit ist eine spannende Zeit im Kindergarten



Aber warum feiern wir jedes Jahr Ostern? Alles wegen eines Hasen, der Eier versteckt?

Nein, das kann nicht sein!

Wir, die Kinder und Erzieherinnen der ev. Kita Sterntaler in Würgendorf, sind genau dieser Frage in diesem Jahr nachgegangen. Die Kinder machten sich nach der Erarbeitung der Ostergeschichte auf eine kreative Reise nach Jerusalem.

Am ersten Tag halfen die Kinder den Esel zu finden, der Jesus nach Jerusalem tragen sollte. Sie verwandelten sich beim Abendmahl in einen der zwölf Jünger und erlebten mit, wie Jesus sein Brot teilte. Sie begleiteten als seine besten Freunde Jesus in den Garten Gethsemane, damit er zu seinem Vater beten konnte und erlebten den Verrat und die Verhaftung Jesu durch die Soldaten des Königs Herodes mit. Als Jesus nach seiner Verurteilung zu schwach wurde, halfen die Kinder ihm, das Kreuz nach Golgatha zu tragen. Auf kindgerechte Weise näherten wir uns auch dem Sterben am Kreuz, die Kinder blieben jedoch nicht in der Trauer, denn sie durften dabei sein, als die Frauen das leere Grab entdeckten und der Engel zu ihnen sprach und die Auferstehung verkündete. Sie trugen voller Freude die Botschaft weiter in die Welt. **“Hosianna, Jesus lebt!!!!“**

## Hallo, wir sind es ... die Kinder aus dem evangelischen Kindergarten Wahlbach

Von Zeit zu Zeit melden wir uns im Gemeindebrief zu Wort, um etwas von uns zu berichten. In dieser Ausgabe ist es wieder so weit.

Die letzten Monate waren für uns ganz schön kompliziert. Manchmal durften wir nicht in den Kindergarten gehen, wegen Corona. An anderen Tagen durften wir in den Kindergarten gehen, trotz Corona. So richtig verstehen wir das nicht. Im Kindergarten finden wir es sehr schön und wir freuen uns, unsere Freunde zu treffen und dann lachen und spielen wir gemeinsam und haben richtig viel Spaß. Dass wir einige unserer Freunde schon seit Weihnachten nicht mehr gesehen haben, macht uns traurig. Ob es denen wohl gut geht? Manchmal schicken diese Kinder uns Nachrichten mit lustigen Fotos oder Filmchen oder rufen bei uns an. Dann freuen wir uns sehr. Unsere Erzieherinnen schicken uns manchmal auch Nachrichten nach Hause, damit unsere Eltern wissen, was sich die Menschen, wir glauben, die heißen Politiker, immer wieder wegen Corona und dem Kindergarten überlegen.

Manche E-mails sind aber auch nur für uns Kinder und darin entdecken wir dann kleine Überraschungen.

Irgendwie komisch, so alles in Allem. Die Erzieherinnen haben fast immer einen Mundschutz an. Wir dürfen nur mit unseren Freunden aus derselben Gruppe spielen. Der Spielplatz ist mit Absperrband in 3 Teile aufgeteilt und wenn wir uns doch mal mit Kindern aus

einer anderen Gruppe treffen, so ganz aus Versehen, dann haben wir ein schlechtes Gewissen, da wir uns ja eigentlich nicht treffen dürfen. Das alles ist nicht so einfach und manchmal sind wir auch ein bisschen neidisch auf die Kinder, die zuhause bleiben dürfen. Wobei es auch sein kann, dass die Kinder, die immer zuhause bleiben, ein bisschen neidisch auf uns sind, weil wir in den Kindergarten gehen.

Wir glauben, für unsere Erzieherinnen ist Kindergarten mit Corona auch nicht ohne, denn die sind ja schon ein bisschen alt und wie sollen die nur so viele Regeln in ihrem Kopf behalten? Vielleicht findet Ihr Corona mit den vielen Regeln ja auch manchmal ein bisschen anstrengend.

Eine kleine Geschichte, könnte Euch für den Moment ein Lächeln ins Gesicht zaubern und Corona vergessen lassen. Unsere Erzieherin fragte uns, ob wir wissen wo Möhren wachsen. Die Antwort kam schnell. Im Gebet! Da musste die Erzieherin lachen und hat mit uns nochmal genau den Unterschied zwischen Beet und Gebet besprochen. Jetzt wissen wir auch wieder Bescheid. In einem Beet wachsen Pflanzen und bei einem Gebet sprechen wir mit Gott. Tolle Sache, so ein Beet und das Gebet.

Vielleicht probiert Ihr auch einfach beides aus. Wir haben bei uns schon Samen für eine Blumenwiese ausgesät und mit Gott reden wir immer mal wieder über alles, was uns wichtig ist. Es lohnt sich, da sind wir uns ganz sicher!

Sandra Eckam

### WERBUNG

spielen • lesen  
schreiben • schenken

**Iris Häbel**  
Nassauische Str. 27  
57299 Burbach  
Tel. 02736-1709  
Fax. 02736-50504  
spielundbuch@t-online.de

# Gottesdienstkalender

Juni - September 2021

	Datum	Uhrzeit	Ort	Prediger
Juni	06.06.	09:00	Gilsbach	Pfr. Jochen Wahl
		10:15	Burbach	Pfr. Jochen Wahl
	13.06.	09:00	Lippe	Pfr. Jochen Wahl
		10:15	Burbach	Pfr. Jochen Wahl
		10:30	Würgendorf	Zündstoff
	20.06.	10:15	Burbach	Vikar Martin Ditthardt
27.06.	10:15	Burbach	Pfr. Jochen Wahl	
	10:30	Würgendorf	Präd. Burkhard Strunk	
Juli	04.07.	10:15	Burbach	Pfr. Jochen Wahl
	11.07.	10:30	Würgendorf	Pfr. Jochen Wahl
	18.07.	10:15	Burbach	Vikar Martin Ditthardt
	25.07.	10:30	Würgendorf	Pfr. Rainer Klein

	Datum	Uhrzeit	Ort	Prediger
August	01.08.	10:15	Burbach	Superintendent Peter Thomas Stuberg
	08.08.	10:30	Würgendorf	Pfr. Jens Brakensiek
	15.08.	10:15	Burbach	Präd. Ulrich Döhling
		10:15	Burbach	Jochen Wahl (ökumenischer Gottesdienst)
	22.08.	10:30	Würgendorf	Zündstoff
		29.08.	10:30	Burbach
September	05.09.	09:00	Gilsbach	Pfr. Jochen Wahl
		10:15	Burbach	Pfr. Jochen Wahl

Alle Veranstaltungshinweise unter Vorbehalt der aktuell gültigen Regelungen während der Corona-Pandemie.

Für den Besuch der Gottesdienste gelten Sicherheitsregeln, die im Einzelnen auf unserer Homepage [www.kirche-burbach.de](http://www.kirche-burbach.de) eingesehen werden können.

BIS AUF WEITERES GILT FÜR UNSERE GOTTESDIENSTE FOLGENDE REGELUNG:

- Im Moment finden KEINE Abendmahlsgottesdienste statt.
- Taufen finden in Absprache mit den Pfarrern statt.

## Bankverbindung für die (Online-)Kollekten

Ev. Kirchengemeinde Burbach  
IBAN DE07 4605 1240 0000 0339 36

Sofern Sie keinen besonderen Verwendungszweck angeben, wird Ihre Überweisung für den Kollektenzweck des jeweiligen Gottesdienstes verwendet.

Wenn Sie für die diakonischen Aufgaben unserer Kirchengemeinde spenden wollen, geben Sie bitte das Stichwort „Diakonie“ an.



**SCHWANEN APOTHEKE**  
Familie Krumm seit 1977

**IHRE APOTHEKE IN BURBACH**  
seit über 40 Jahren

*Unsere Kunden liegen uns am Herzen. Deswegen steht eine individuelle Beratung und eine schnelle Lieferung bei uns an erster Stelle.*

*Ihre Apotheker  
Nils & Joachim Krumm*

**Kommen Sie doch mal vorbei!**  
Nassauische Str. 10,  
57299 Burbach oder  
besuchen Sie uns  
online unter:  
[www.schwanen-  
apotheke-burbach.de](http://www.schwanen-apotheke-burbach.de)

**LIEFERSERVICE**  
Heute bestellt – Heute geliefert.

**CLICK & COLLECT**  
Per App bestellen und abholen.

**PAYBACK**  
Bei Ihrem Einkauf doppelt sparen.



**KFZ-TECHNIK MANCINI**  
KFZ-MEISTER-FACHBETRIEB

**MOTOO**  
DIE WERKSTATT

**ANDREE MANCINI**

Carl-Benz-Straße 11  
57299 Burbach

Telefon 02736 / 294 415  
Telefax 02736 / 571 27  
info@kfz-mancini.de

Reparaturen aller Art • Reifendienst  
HU+AU • Klima-Service  
Autoglas • Achsvermessung  
Textilwaschanlage • SB-Waschboxen  
Inspektions-Service • Unfallinstandsetzung



Kreisverband Siegen-Wittgenstein e.V.

**Deutsches Rotes Kreuz**  
Aus Liebe zum Menschen.

**Wir pflegen für...**

...Mama's und Papa's  
...Opa's und Oma's  
...Kids, Teenies und Studies

**Unsere Pflege-Teams:**  
Menschlich, Ehrlich, Zuverlässig

DRK-Diakonie Häusliche Pflege Burbach **Tel.: 02736 - 56 65**  
DRK-Häusliche Pflege Wilnsdorf/Neunkirchen **Tel.: 02739 - 60 81**  
DRK-Häusliche Pflege Hilchenbach **Tel.: 02733 - 35 57**  
DRK-Häusliche Pflege Siegen **Tel.: 0271 - 77 01 66 1**

**... zu Hause!**

Wir bieten auch: Menü-Lieferservice, Hausnotruf, Fahrdienste, Hilfen im Haushalt  
[www.drk-siegen-wittgenstein.de](http://www.drk-siegen-wittgenstein.de)



**HTK** HAUSTECHNIK KRUMM GMBH

Bad • Heizung • Solar • Klima • Kundendienst

**Meisterbetrieb für moderne Sanitär- und Heizungstechnik**

Freier-Grund-Straße 25 57299 Burbach-Wahlbach **Tel. 02736-1680**  
[www.haustechnik-krumm.de](http://www.haustechnik-krumm.de) Email: [info@haustechnik-krumm.de](mailto:info@haustechnik-krumm.de)

# GRUPPEN & KREISE

## Frauenkreise ALLER Ortsteile

Kontakt: Jutta Ginsberg, Tel.: 83 45, jutta.ginsberg@gmx.de

Zu folgenden Treffen im Rahmen unserer Frauenkreise laden wir hoffnungsvoll und herzlich in unsere **Kirche am Römer** ein:

**Mittwoch, 09. Juni 2021, 15.00 Uhr**

**Mittwoch, 30. Juni 2021, 16.30 Uhr**

Gemeinsamer Grillabschluss vor den Sommerferien

**Mittwoch, 25. August 2021, 15:00 Uhr**



## Männerkreis Wahlbach

**Nachricht an alle Männer in der Ev.-Ref. Kirchengemeinde Burbach!**

Leider können wir zur Zeit nicht zusammenkommen im **Männerkreis Wahlbach**.



Wir rechnen aber damit, dass die Einschränkungen wegen CORONA in wenigen Wochen gelockert werden, Treffen in der gewohnten Form wieder möglich werden und wir Vorträge und Aussprachen zu interessanten Männerthemen anbieten können, Exkursionen und Besichtigungen durchführen können und auch wieder zusammen sitzen werden auf der Wiese vor Heinrich Diehls Waldhütte „Loast mech ie Roh“ mit Gesang zur Gitarre, zu Rundgesprächen und beim Grillen.

Persönliche Einladungen kommen so bald wie möglich per E-mail und in schriftlicher Form!

*Werner Unverzagt, Tel. 8366*

Fotos: Anna Janzen

# Bleibt alles anders – Konfirmation auf September 2021 verschoben

Zum zweiten Mal müssen wir aufgrund der Pandemie die Konfirmationen verschieben. Versprechungen, feste Planungen, genaue Termine:

Im Moment ist es einfach schwierig, sich festzulegen. Das mussten wir auch feststellen, als es darum ging, den Konfirmationstermin zu fixieren. Denn im April waren die Inzidenzen so hoch, dass es unverantwortlich gewesen wäre, einen öffentlichen Gottesdienst durchzuführen. Deshalb haben wir uns als Kirchengemeinde in Absprache mit den Eltern dafür entschieden, die Konfirmationsgottesdienste in den September zu legen in der Hoffnung, dass dann viele Menschen geimpft sind und ein Fest des Glaubens mit vielen Gästen gefeiert werden kann.



Foto: Anja Brunsmann



**Praxis für Osteopathie**  
www.osteopathie-bietz.de

**Jennifer Bietz**  
Osteopathin (staatl. Anerkennung)  
Heilpraktikerin

Dorfstraße 6  
52799 Burbach-Würgendorf  
Mail: jennifer.bietz@osteopathie.de  
0151 / 43 28 48 85

Wenn alle Systeme des Körpers wohlgeordnet sind herrscht Gesundheit  
(Andrew Taylor Still)




**Täglich frisch auf den Tisch** 

Unsere Mittagsmenüs gibt es von Montag bis Freitag frisch in Ihrer Filiale in Würgendorf und Wahlbach (Wahlbach auf Vorbestellung).

Für Senioren, die nicht mobil sind, besteht die Möglichkeit einer Hauslieferung (in Wahlbach, Burbach oder Würgendorf) gegen geringen Aufpreis. Rufen Sie uns gerne an oder schreiben Sie uns.

Dillenburger Str. 68  
52799 Burbach  
02736-1769  
fleischereimueller@web.de



**Lebensraum**  
GEMEINSAM GUT GESTALTEN

**Praxis für Psychologische Beratung**

- Einzel- und Paarberatung
- Vorbereitung auf die Medizinisch-Psychologische Untersuchung (MPU)
- Stress- und Burnout-Coach, Entspannungstraining
- Lebenshilfe, Coaching
- auch online möglich

**Axel Sahn**  
Jung-Stilling-Str. 13, 52799 Burbach

Mobil: 0176 45881228  
info@lebensraum-erleben.de  
www.lebensraum-erleben.de




**neef**  
kochen • wohnen • schlafen

Dillenburger Str. 2  
52799 Burbach-Würgendorf  
Telefon 02736 - 18 04  
E-Mail: info@moebel-neef.de



**Physiotherapiepraxis**




Physiotherapiepraxis Kopfsache  
Nicole Schneider  
Bac. of Health (NL) / Bac. of Science (D)

Privatpraxis  
Hofacker 26  
52799 Burbach-Gilsbach  
☎ 0178 - 58 93 431  
www.physiotherapie-kopfsache.de

... bei Beschwerden rund um Kopf, Hals, Nacken und Kiefer

## Vorankündigung Veranstaltungsreigen im August



das Römerkonzert vor der ev. Kirche in Burbach unter Einhaltung eines Hygienekonzeptes durchzuführen.

Trotz der Tatsache, dass zum jetzigen Zeitpunkt noch niemand die Auswirkungen für den kommenden Spätsommer prognostizieren kann, haben sich die Gemeinde Burbach, die evangelische und die katholische Kirchengemeinde, der Heimatverein Burbach, die Musikschule Burbach und der AMC Hellertal verständigt und planen hoffnungsfroh für den August (19. – 29. August) eine zugleich vielgestaltige wie vor allem entzerrnde Veranstaltungsreihe. So soll nach Möglichkeit am 21. August erneut das „Römerkonzert“ mit der Südwestfälischen Philharmonie auf der Bühne vor der ev. Kirche stattfinden. Geplant wird derzeit, dass die Bühne vor und nach dem Konzert für weitere Veranstaltungen genutzt werden kann. Für Sonntag, den 22. August ist beispielsweise ein Dorf- und Familienfest mit ökumenischem Gottesdienst und buntem Treiben um die Kirche geplant.

Eine Woche später bildet das bewährte Zusammenspiel des „Vogteifestes“ des Heimatvereins mit der AMC-Oldtimer-Rallye am 29. August den Abschluss der Veranstaltungsreihe. Das Vogteifest wird, bereits wie im vergangenen Jahr, natürlich auf eine andere Art und Weise stattfinden müssen. Das liegt jedoch nicht ausschließlich an Corona, sondern vielmehr auch an den immer weiter voranschreitenden Baumaßnahmen an der neuen Alte Vogtei.

Drumherum und zwischendurch sollen weitere kulturelle und musikalische Angebote für ein attraktives Sommerprogramm sorgen. Detaillierte Informationen folgen zu gegebener Zeit!

„Geh aus, mein Herz, und suche Freud in dieser lieben Sommerzeit ...!“ – es gehört zur guten Tradition, dass in der Sommerzeit zahlreiche Dorffeste und Veranstaltungen stattfinden. Coronabedingt konnte im vergangenen Jahr leider nur wenig angeboten werden. Der Musikschule Burbach ist es jedoch trotz der widrigen Rahmenbedingungen gelungen,

## Zum 100. Geburtstag von Sophie Scholl „Freiheit, Freiheit“

22. Februar 1943. Strafgefängnis München-Stadelheim. Gegen 17 Uhr werden drei Mitglieder der studentischen Widerstandsgruppe „Weiße Rose“ mit dem Fallbeil hingerichtet: Sophie und Hans Scholl sowie Christoph Probst. Auf die Rückseite ihrer Anklageschrift hatte die 21-jährige Sophie zuvor mit einem Bleistift gemalt: „Freiheit, Freiheit“.

Sophia Magdalena Scholl wurde am 9. Mai 1921 in Forchtenberg/Württemberg geboren. Die Tochter eines liberal gesonnenen Bürgermeisters und einer ehemaligen evangelischen Diakonisse wuchs mit vier Geschwistern in einem christlichen und politisch wachen Elternhaus auf.

In Ulm traten die Geschwister gegen den Willen ihres Vaters der Hitlerjugend und dem Bund Deutscher Mädel bei, den Jugendorganisationen der Nationalsozialisten. Als Scharführerin liebte Sophie Mutproben und war gern draußen in der Natur. Aber sie konnte nicht verstehen, dass ihre jüdische Freundin davon ausgeschlossen wurde, obwohl sie doch blond und blauäugig war, während sie selbst dunkle Augen und Haare hatte. Zunehmend störte sie der militärische Umgangston und dass sie ihre Meinung nicht frei äußern konnte.

Als Sophie im März 1940 ihr Abitur bestand, tobte bereits der Zweite Weltkrieg. An ihren Freund Fritz Hartnagel schrieb sie: „Manchmal graut mir vor dem Krieg, und alle Hoffnung will mir vergehen. Ich mag gar nicht dran denken, aber es gibt ja bald nichts anderes mehr als Politik, und solange sie so verworren ist und böse, ist es feige, sich von ihr abzuwenden.“

Sie hielt ihren Geist wach, indem sie Texte des Kirchenvaters Augustinus las. In ihr Tagebuch trug sie ein: „Man muss einen harten Geist und ein weiches Herz haben.“ Am 9. Mai 1942 dufte sie nach München ziehen, um Biologie und Philosophie zu studieren. Durch ihren Bruder Hans, der dort Medizin studierte, wurde sie schnell in seinen Freundeskreis aufgenommen. Und es blieb ihr nicht verborgen, dass diese tagsüber studierten und des Nachts heimlich Flugblätter der „Weißen Rose“ herstellten. Hier war zu lesen: „Hitler kann den Krieg nicht gewinnen, nur noch verlängern!“ Sie begaben sich damit in Lebensgefahr. Und sie ahnten, dass ihnen die Gestapo auf den Fersen war. Als Sophie und Hans am 18. Februar 1943 im Gebäude der Universität das sechste Flugblatt verteilten, warf Sophie aus „Übermut“ einen Stoß Blätter in den Lichthof hinab. Beide wurden entdeckt und verhaftet. Nur vier Tage später verurteilte sie Roland Freisler vom Volksgerichtshof zum Tode.



**FAMILIÄR. KUNDENORIENTIERT. PERSÖNLICH.**  
**IHR OPEL-PARTNER IM SÜD-SIEGERLAND.**

Autohaus Herbert Klein OHG | Ernst-Heinkel-Str. 2 | 57299 Burbach | Telefon: 02736-6618

Service: Mo-Fr 07:30 – 18:00 Uhr | Sa 09:00 – 12:30 Uhr | Verkauf: Mo-Fr 09:00 – 18:00 Uhr | Sa 09:00 – 12:30 Uhr  
 Opel Rent / Mietwagen: Mo-Fr 07:30 – 18:00 Uhr | Sa 09:00 – 12:30 Uhr  
Außerhalb der gesetzlichen Ladenschließzeiten keine Beratung, kein Verkauf.



Als langjähriger Kunde schätze ich das sehr freundliche und kompetente Team des Autohauses Herbert Klein OHG. Sowohl im Verkauf und der Beratung wie auch im Service fühlt man sich fachmännisch beraten. Ich empfehle das Autohaus Herbert Klein OHG gerne weiter.

Robert Weiß

**KLEIN**  
 AUTOHAUS

[www.opel-klein-burbach.de](http://www.opel-klein-burbach.de)

**Schellhammer & Sartor GmbH**



**Steinmetzbetrieb**  
**Grabdenkmäler**

Taufwinkel 21 · 57299 Burbach · Telefon 0 27 36/61 86 · Fax 17 81  
[www.steinmetz-burbach.de](http://www.steinmetz-burbach.de)

**Bestattungen Sahn**



Erd-Feuer-Baum-See-Bestattung	Kompetente Beratung
Erledigung aller Formalitäten	Individuelle Trauerfeier
Überführungen In- und Ausland	Komplette Organisation
Eigenes Sarglager	Trauerdruck

57299 Burbach - Fliederweg 7 - 02736/1780 - mobil 0175/1550298

**Meisterhaft.**  
**Damals wie heute.**

Seit mehr als 200 Jahren und 10 Generationen steht die Firma Sahn in Burbach für bestes, verantwortungsvolles Handwerk.



**Ewald Sahn GmbH**  
 Wilhelmstr. 30 · Tel. 17 52 · [www.ewald-sahn.de](http://www.ewald-sahn.de)

über 200 Jahre

Bild oben: Firma Ewald Sahn bei der Sanierung des Burbacher Kirchendaches um 1950

# Freud & Leid

## Kirchliche Amtshandlungen

**Hinweis:** Ehepaare, die Goldene Hochzeit oder Diamantene Hochzeit haben, melden sich bitte beim zuständigen Pfarrer oder im Gemeindebüro.

Liebe Gemeindeglieder,  
mit der Veröffentlichung der kirchlichen Amtshandlungen werden auch personenbezogene Daten öffentlich gemacht.  
Personen, die eine solche Bekanntgabe nicht wünschen, möchten bitte im Vorfeld der Veröffentlichung das Gemeindebüro hierüber informieren.

## Ein Anker für die Ehrenamtlichen

Thea Rabenau ist Koordinatorin des Ambulanten Ev. Hospizdienstes Siegerland

Siegen. Rund 50 Ehrenamtliche des Ambulanten Ev. Hospizdienstes Siegerland setzen sich in ihrer Freizeit für die Begleitung von schwerkranken und sterbenden Menschen ein. Um diesen Dienst zu koordinieren und die Ehrenamtlichen professionell auf ihre Aufgabe vorzubereiten, braucht es kompetente Unterstützung. Diese Aufgabe übernimmt seit Mitte Februar die neue Koordinatorin Thea Rabenau. Sie übernimmt das Amt von Silvia Teuwsen, die es Ende 2020 aus privaten Gründen in Richtung Norden zog.

An ihrem neuen Arbeitsplatz – dieser befindet sich an der Siegerner Wichernstraße, in direkter Nachbarschaft zum Ev. Hospiz Siegerland und dem Diakonie Klinikum Jung-Stilling – wurde Thea Rabenau von Pfarrer Tim Winkel, dem Vorsitzenden des Diakonischen Werks im Ev. Kirchenkreis Siegen, begrüßt. „Ich freue mich auf die neuen Herausforderungen“, so die 56-jährige, die bisher im klinischen Sozialdienst tätig war.

Wer die Hilfe des Ambulanten Hospizdienstes in Anspruch nehmen möchte, kann sich unter Telefon 0271 333 6670 oder per E-Mail an [thea.rabenau@diakonie-sw.de](mailto:thea.rabenau@diakonie-sw.de) melden.



Der Vorstandsvorsitzende des Diakonischen Werks Pfarrer Tim Winkel heißt Thea Rabenau als neue Koordinatorin des Ambulanten Ev. Hospizdienstes im Team willkommen

## Neuer Vorbereitungskurs Hospizbegleitung startet im Herbst



Foto: © panthermedia.net / Harald Richter

Für die Begleitung von Menschen am Lebensende suchen wir ehrenamtliche Hospizbegleiterinnen und Hospizbegleiter. Einsatzorte sind die Palliativstation im Diakonie Klinikum Jung-Stilling, Altenpflegeheime und das stationäre Ev. Hospiz Siegerland, außerdem die Begleitung Schwerkranker und Sterbender zuhause.

Gesucht werden Frauen und Männer aus unterschiedlichen Berufen, Konfessionen und Altersgruppen. Neben Einfühlungsvermögen und der Bereitschaft, sich mit sich selbst auseinanderzusetzen, sollten die Freiwilligen wöchentlich 3 bis 6 Stunden für das Ehrenamt zur Verfügung stellen können. Der neunmonatige Kurs ist kostenlos für alle, die ehrenamtlich in der Hospizbegleitung tätig werden. Die Begleitenden werden nach dem Kurs sowohl stationär als auch ambulant eingesetzt.

Kursbeginn voraussichtlich nach den Herbstferien, 11 Termine mittwochs, 4 Termine samstags. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage [www.diakonisches-werk-siegen.de](http://www.diakonisches-werk-siegen.de).

Anmeldung/ Information: **Ambulanter Ev. Hospizdienst Siegerland, Koordination Thea Rabenau**, Telefon: 0271/3336670; Email: [thea.rabenau@diakonie-sw.de](mailto:thea.rabenau@diakonie-sw.de)

# UNSER PRESBYTERIUM

## Unsere Pfarrer

### Pfarrbezirk I

Vikar Martin Ditthardt  
Tel. 02736/5093532  
0178 515 6261  
martin.ditthardt@kirche-burbach.de



### Pfarrbezirk II

Jochen Wahl  
Tel. 448791  
jochen.wahl@kirche-burbach.de



### Pfarrbezirk I

Vertretung  
Jens Brakensiek  
Tel. 4489730  
jens@brakensiek.info



## Unsere Presbyter

### Pfarrbezirk I

Annette Donath (Lippe)	Tel. 5685 / mua-donath@web.de
Dorothee Klein (Burbach)	Tel. 8990 / heisterhaus@t-online.de
Marc Steffen Quandel (Burbach)	Tel. 294850 / marcsteffen.quandel@online.de
Christiane Witt (Burbach)	Tel. 2089617 / mirasierra@web.de

### Pfarrbezirk II

Andrea Burrows (Würgendorf)	Tel. 2943221 / andrea.burrows@med-bull.com
Jörg Furchtmann (Würgendorf)	Tel. 492679 / jafurchtmann@web.de
Christoph Klein (Wahlbach), Kirchmeister	Tel. 8115 / c.klein.burbach@gmail.com
Katja Krumm (Wahlbach)	Tel. 8654 / krumm.katja@web.de
Axel Sahm (Wahlbach)	Tel. 6865 / asahm2705@gmail.com
Oliver Staaden (Wahlbach)	Tel. 4179782 / oliverstaaden@web.de

# UNSERE PRÄDIKANTEN

Diakon Volker Gürke	Tel. 0151 59472397 / volker.guerke@gmail.com
Ulrich Döhling	Tel. 1389 / ortrud.doehling@web.de
Hans-Jörg Schnorrenberg	Tel. 0171 2685507 / joerg.schnorrenberg@t-online.de
Burkhard Strunk	Tel. 2988877 / bukale@jesus.de

# KONTAKT

## Gemeindebüro

Nassauische Straße 3	Sabine Benkner, Gisela Petri	Tel. 1759
Öffnungszeiten	Mo, Di, Mi, Fr. 9.30-12.00 Uhr Do. 15.30-17.30 Uhr	Fax 4907120
E-Mail-Adresse	<b>gemeindebuero@kirche-burbach.de</b>	
Homepage	<b>www.kirche-burbach.de</b>	
<b>Freiwilliges Kirchgeld für die Kirchengemeinde Burbach IBAN: DE89 4605 1240 0000 0205 29</b>		

Gemeindepädagogin	Jutta Ginsberg, jutta.ginsberg@gmx.de	Tel. 8345 Tel. 0162 8739002
GemeindeSchwester	Andrea Burrows, gemeindegewest@kirche-burbach.de	Tel. 0151 65473938
Flüchtlingskoordinator	Peter Ginsberg, fluechtlingsarbeit@kirche-burbach.de	Tel. 8756
Diakonie-Gemeindeguppe	Andrea Scholl (Vorsitzende)	Tel. 5417

## Küster

Burbach/Wahlbach	Michael Diehl kuester@kirche-burbach.de	Tel. 0151 17980844
Würgendorf	Elke Winkel	Tel. 5371 Tel. 0178 2035611

## Tageseinrichtungen für Kinder

Burbach	Leitung: Gunborg Metz	Tel. 6333
Gilsbach	Leitung: Natalie Rausch	Tel. 6565
Wahlbach	Leitung: Sandra Eckam	Tel. 6557
Würgendorf	Leitung: Anja Brado	Tel. 6216

## Nummern, die helfen

Helfende Hände e.V., Nassauische Straße 15, 57299 Burbach	Tel. 5094125
Ehe-, Familien- und Lebensberatung	Tel. 0271/25028 0
Schwangerschaftskonflikt- und Schwangerenberatung	Tel. 0271/25028 52
Diakonisches Werk (A.-K. Jung), Wichernstraße 40, 57072 Siegen	Tel. 0271/3336745
Telefonseelsorge (rund um die Uhr)	Tel. 0800 1110111
Nummer gegen Kummer (Mo-Fr 15-19 Uhr), Kinder- und Jugendtelefon	Tel. 0800 1110333

## Impressum

Herausgeber:	Das Presbyterium der Ev.-Ref. Kirchengemeinde Burbach, Nassauische Straße 3, 57299 Burbach (Vorsitzender: Christoph Klein)
Redaktion:	Marc Steffen Quandel (V.i.S.d.P.), Karin Krumm, Annette Donath, Martin Ditthardt, Julian Enners, Layout & Homepage: Christine Weskamp
E-Mail:	<b>gemeindebrief@kirche-burbach.de</b>
Erscheinungsweise:	viermal jährlich
Auflage:	3.750 Stück
Bezug:	kostenlose Verteilung an alle evangelischen Haushalte durch ehrenamtliche Boten
Anzeigenschaltung:	Preise und weitere Informationen bei Christoph Klein

Fotos gehören, soweit nicht anders angegeben, den jeweiligen Autoren.  
Das Redaktionsteam behält sich eventuelle Kürzungen der eingereichten Texte vor.

**Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe ist der 24. Juli 2021**



**S**o viele Farben!  
Alles will blühen  
und alles blüht.  
Ich wünsche dir,  
dass du zuweilen  
Ernst und Sorgen  
hinter dir lassen kannst  
und deine Schritte leicht werden  
unter dem großen Himmel  
im Sommerlicht.

**Tina Willms**